

Sonnabend, 23. Juni 2001

Sonnabend, 7. Juli 2001

SPORT

Die Wiedergeburt des Rellinger Stevens-Jeantex-Teams Mountainbike: Nach Debakel bei den deutschen Meisterschaften Doppelsieg beim Bundesliga-Rennen

Pinneberg (ms). Die Bilanz des vergangenen Wochenendes kommt einer sportlichen Wiedergeburt gleich: Nach dem Debakel bei den nationalen Mountainbike-Meisterschaften im westfälischen Hallenberg-Liesen meldete sich das Stevens-Jeantex-Team mit einem Doppelsieg beim 4. Bundesliga-Rennen und dem Erfolg beim tags zuvor ausgetragenen Deutschen Team-Pokal eindrucksvoll zurück.

„Im Leistungssport geht es auf und ab; damit muss man leben“, bilanziert Teamchef

Jens Schwedler (Pinneberg) angesichts der jüngsten Leistungsschwankungen. Nach den „Deutschen“ hatte er sich noch tief enttäuscht gezeigt, trotz des Fehlens von Timo Wölk (Kummerfeld), Matthias Mende, Axel Bethge und Moritz Bock war Schwedler von Spitzenplätzen ausgegangen, doch dann sprangen in Hallenberg-Liesen als beste Resultate nur die Ränge 9 (Carolin Rahner) und 13 (Johannes Sickmüller) heraus.

Da kamen dem Teamchef („Ich musste mir schon einige

nicht so nette Worte von den Sponsoren anhören.“) die Erfolge in Bayreuth gerade recht. Schon der Auftakt in der Festspielstadt ließ auf gute Form schließen: Beim erstmals ausgetragenen Team-Pokal – ein Staffelfahren, das mittlerweile auch zum Programm der Mountainbike-WM gehört – feierte die erste Stevens-Jeantex-Mannschaft mit Thomas Nicke, Carolin Rahner, Markus Kauffmann und Matthias Mende einen souveränen Sieg. Die zweite Vertretung belegte unter 16 Mannschaften den

sechsten Platz.

Einen Tag später ließ Mende bei seinem ersten ernsthaften Auftritt nach wochenlanger Krankheit alle Mitstreiter hinter sich und gewann das Rennen der Eliteklasse mit 1:14 Minuten Vorsprung souverän – sein zweiter Bundesliga-Sieg (Elite) nach Münsingen 1999. Gewiss, mit Lado Fumic, Stefan Sahm und Marc Hanisch fehlten in Bayreuth drei deutsche Topfahrer, doch das schmälert den Wert des Mendes-Comebacks kaum. Der zweite Platz von Sickmüller

und der siebte Rang von Nicke machten den Triumph der Stevens-Jeantex-Asse komplett.

In der Bundesliga-Gesamtwertung nehmen Sickmüller (111 Punkte) und Mende (110) nun die Plätze drei und vier ein; an der Spitze liegen die beiden T-Mobile-Asse Carsten Bresser (200) und Lado Fumic (140). Bei den Frauen belegte Carolin Rahner den siebten Platz; mit Felix Schmidt (Erster) und Markus Kauffmann (Zweiter) lagen bei den Junioren zwei Schwedler-Schützlinge an der Spitze.

Mountainbike: Timo Wölk vor dem Comeback

Pinneberg (ms). Wenn alles nach Plan läuft, wird Timo Wölk morgen sein Comeback bestreiten: Fast vier Monate nach seinem folgenschweren Sturz im Trainingslager, als er sich in Spanien Halswirbelbrüche zugezogen hatte, meldet sich der 23-jährige Kummerfelder in der Mountainbike-Szene zurück. Beim Stevens-Jeantex-Cup am Norderstedter Müllberg will er – sofern die Ärzte ihm grünes Licht geben – seinen ersten Wettkampf in diesem Jahr absolvieren.

Mit wenigen Ausnahmen (Matthias Mende, Thomas Nicke, Felix Schmidt, Markus Kauffmann) versammelt sich das komplette Stevens-Jeantex-Team in Norderstedt. Nach dem Rennen (Beginn 12 Uhr) brechen die Fahrer und ihr Pinneberger Teamchef Jens Schwedler ins Trainingslager nach Denzlingen (am Rand des Schwarzwalds) auf; dort will Schwedler gemeinsam mit seinem früheren Profikollegen Mike Kluge die Mannschaft unter anderem für die Deutsche U-23-Meisterschaft am 29. Juli in St. Margen fit machen.

Beim jüngsten Auftritt des Teams, dem 3. Lauf zum Point-Cup in Warstein, belegten Johannes Sickmüller und Thomas Nicke die Plätze zwei und drei. Stefan Danowski als Sechster und Alexander Bethge als Neunter rundeten im Herren-Elitefeld die gute Bilanz ab, so dass Stevens-Jeantex auch die Teamwertung gewann. Bei den Damen musste sich Carolin Rahner mit dem undankbaren vierten Platz zufriedengeben.